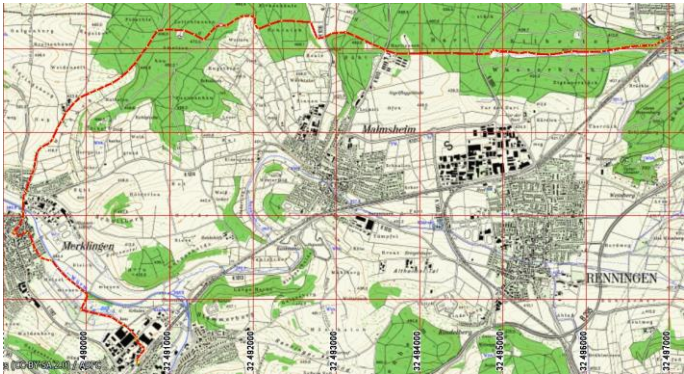


SW 16: Durchs idyllische Wasserbachtal zu einer der bedeutendsten Wehrkirchen-Anlagen in Württemberg

Bahnhof Rutesheim – Wasserbachtal – Flugplatz Malmshelm – Söllesee – Großer Wald – Merklingen – Merklinger Ried – Bahnhof Weil der Stadt
Länge 13¹/₂ Kilometer, Gehzeit 3¹/₂ Stunden; Wegmarkierung blaue Raute; Waldwege und asphaltierte Sträßchen

Vom Bahnsteig gehen wir die Treppe hinunter, wenden uns nach rechts und folgen dem Hinweis „P+R“. Beim Parkplatz orientieren wir uns nach links und wandern auf dem mit blauer Raute markierten Weg in den Wald. Nach wenigen Schritten kommen wir an eine Wegteilung. Wir schlagen den rechten Weg ein und folgen diesem bis zur Kreuzung. Hier wenden wir uns nach links in Richtung **Wasserbachtal** (auf den Landkarten auch Silbertor benannt). Wir durchwandern das knapp zwei Kilometer lange idyllische Wiesentälchen mit zwei kleinen Seen, umsäumt von Wald, in seiner ganzen Länge bis zu seinem oberen (westlichen) Ende. Dort führt der Weg in den Wald und zur Straße Renningen – Rutesheim.



Gegenüber geht's geradeaus weiter in die Hardt-Allee. Links taucht der **Malmshemer Segelflugplatz** auf, wo es besonders an Sommer-Wochenenden hoch hergeht und viel zu schauen gibt.

Beim Kreisel vor dem Bosch Firmengelände überqueren wir die Straße Malmshelm-Perouse. Nach 200 Metern sind wir bei den

Schautafeln des Forstbetriebshofs (u.a. mit einem Bienenvolk) angelangt, die ebenso einen Halt wert sind wie der Urwelt-Mammutbaum daneben.

Nach dem Gelände des Forsthauses geht es nach ca. 100 m halbrechts auf einen Pfad bergab. Der Weg beschreibt dort eine leichte Linkskurve. Unten stoßen wir auf einen Schotterweg an einer Waldecke. Wir überqueren den Weg und gehen weglos am Waldrand entlang weiter in westlicher Richtung bis zur Landstraße. Diese überqueren wir und gehen auf der anderen Seite kurz danach nach rechts bis zu bei einem neuen Waldeck und dort auf breitem Waldweg links in den Wald hinein. Nach ca. 1,5 km kommen wir wieder aus dem Wald heraus und folgen dem Weg nach rechts im Bogen dem Waldrand. Ca. 100m nach dem der Weg wieder in den Wald hineinführt stoßen wir auf eine Wegekreuzung, die wir überqueren (halblinks). Am nächsten Weg auf den wir treffen geht es nach rechts und kurz danach kommen wir am Forstbetriebshof Weil der Stadt vorbei und treffen dann an einer Kreuzung mit Schilderkreuz auf das Weinsträssle.

Wir gehen dann links (auf der Weinstraße) durch den Großen Merklinger Wald, später über freies Feld, wo sich nach den Aussiedlerhöfen links ein schöner Fernblick auf Weil der Stadt auftut, und erreichen **Merklingen**. Die Mittlere Straße führt uns an der St. Wendelinskapelle vorbei und über die Würmbrücke **zum Rathaus und zur Kirchenburg** dahinter.

***Die Merklinger Kirchenburg**, einst eine der bedeutendsten Wehrkirchen-Anlagen Württembergs, gruppiert sich um die St. Remigiuskirche. Brückentor, schiefwinklige Häuschen und gotisches Steinhaus hinter der Kirche versetzen den Betrachter ins Mittelalter. Unter dem Torbogen findet sich links ein Lageplan mit Erläuterung. Das **Rathaus**, das uns schon auf unserem Weg von der Würm herauf als schlanker stattlicher Fachwerkbau ins Auge sticht, stammt aus dem 16. Jahrhundert. Das **Frühmesshaus** war das erste Schulhaus im Ort und wurde vom „Frühmesser“ bewohnt, der Schulmeister und Kirchendiener, Ratsschreiber und rechte Hand des Pfarrers in einer Person war; bei den Einheimischen ist die Schopfgasse noch heute das „Schulgässle“.*

Der Weiterweg nach Weil der Stadt (kurz ohne Wanderzeichen) führt gegenüber dem Rathaus durch die Schopfgasse, vorbei am **Frühmesshaus** (rechts, mit Schrifftafel), dann links durch die Vordere Straße zum Adlerbrunnen, auf dessen Rand zwei in Bronze gegossene Kinder posieren und bei dem wir rechts in die Stieglitzenstraße biegen. Jetzt geleitet uns wieder die Raute durch die Bleichstraße zum Ortsrand, wo sie links zur Würm weist. Dem Flüsschen entlangehend treffen wir auf ein Quersträßchen, das von links über die **Würmbrücke** führt.

Auf diesem Sträßchen gehen wir rechts und an der nächsten Wegkreuzung links, am **Merklinger Ried** vorüber zum Weil der Städter Industriegebiet. Dort überqueren wir die Josef-Beyerle-Straße und gehen in die Daimlerstraße, die auf die Eisenbahnstraße stößt. Nach 200 Metern in westlicher Richtung geht's links durch die Unterführung zur S-Bahn.